

Jahres-Bericht

der

Sektion

Allgäu-Jmmenstadt

des

Deutschen & Oesterr. Alpenvereins.

(Eingetragener Verein).

1911.

(Erstattet in der Mitgliederversammlung vom 17. Dezember 1911.)



Druck von Glötzle & Hamann in Jmmenstadt und Sonthofen.



Ein Sommer ohne gleichen, fast beständig trocken und warm, ist der des zu Ende gehenden Jahres gewesen, und reger als je war in der letzten Reisesaison das Wandern in den Bergen. Daher waren auch unsere Unterkunftshäuser weit mehr als gewöhnlich besucht. Und doch fanden weniger Ueberfüllungen

statt als sonst, weil der Verkehr, der selten durch schlechtes Wetter gestört wurde, sich gleichmässiger abwickelte als in anderen Jahren.

Unser Prinz Luitpoldhaus, dessen Verwaltung trefflich wieder geleitet wurde vom Vater Spindler, hatte mit einem Besuch von etwa 2200 Gästen eine Frequenz doppelt so stark wie früher. Es trat dabei zu Tage, wie höchst notwendig die durchgeführte Vergrösserung war. Freudig fügen wir an, dass das Haus wieder viel gelobt wurde.

Ihm kommt unser altes Nebelhornhaus nicht gleich, doch auch dieses bleibt eine stattliche, traute Unterkunft. Wenn die begonnenen Verbesserungen vollends durchgeführt sind, wenn neben den neuen Fenstern und Läden auf drei Seiten Verschalung und Schindelung es gegen Sturm und Wetter neu schützen, wird es wieder gut verwahrt sein, kann es sich wohl wieder sehen lassen. Die Aufwendungen waren und sind bedeutende, doch liessen sie sich nicht umgehen. Eingeschrieben haben sich heuer auf dem Haus ungefähr 3500 Personen. In Wirklichkeit war die Einkehr viel grösser.

Auf dem Waltenbergerhaus, dem hübschen, gemütlichen Heim, sprachen rund 1100 Touristen zu. Der Gäste-Zuwachs war auch hier ein wesentlicher, und doch ist zu sagen, dass die Hütte immer noch nicht so gewürdigt wird, wie sie es verdient.

Dem so wohnlichen Kaufbeurerhaus, das sich vorzüglich hält, kam der schöne Sommer auch zu statten. Es beherbergte 284 Bergfreunde. Langsam wird die herrliche, stille Hornbachkette bekannter und besuchter. — Gut erfüllt hat seinen Zweck sodann wieder unser Zimmer auf der Willersalpe. Es war besucht von 318 Personen. Die Einrichtung wird im nächsten Jahre verbessert und ergänzt.

Unsere Wege zeigten sich beim Beginn des Sommers als ziemlich gut erhalten. Doch da sie über so weite Entfernungen sich erstrecken, waren gleichwohl bedeutende Ausgaben nötig, um sie gut in stand zu setzen und so zu erhalten. Zum Bestehenden übernahmen wir den Gleitweg. Möglich war uns dies, weil uns zur Verbesserung und teilweisen Verlegung dieses Steiges vom Nebelhorn ins Oytal, auf gütige Empfehlung des Hauptausschusses, die Mitgliederversammlung in Koblenz eine Subvention von M. 2500.— bewilligte. Wir danken für diese Unterstützung erneut auch hier, danken ferner nochmals unserem Vertreter in Koblenz, unserem Vorstands-Mitgliede Hauptlehrer A. Rapp, der sich so warm unserer Interessen annahm. — Die Arbeiten am Gleit wurden dem Unternehmer Lucian übertragen, der noch im vergangenen Herbst sich mit seinen Leuten an das Werk machte und dieses zum grösseren Teil auch vollendete, da ihn das Wetter sehr begünstigte. Im Frühjahr wird sich zeigen, was noch zu tun ist.

Zu einer raschen Entschliessung wegen des Baues von einem Hause am Hornbachjoch drängte uns eine Entscheidung des Haupt-Ausschusses. Letzterer gab das Gutachten ab, dass eine Hütte am Hornbachjoch Bedürfnis sei. Dies wurde uns eröffnet mit dem Anfügen, eine Subvention zu einem Bau stehe zuerst uns zu, nachdem das Hornbachjoch zu unserem Gebiete gehöre, und werde uns in Aussicht gestellt für den Fall, dass wir vor dem Zusammentritt der Versammlung in Koblenz erklären, dass wir bauen. Verlangt wurde ausserdem, dass wir das Vorhandensein der nötigen Mittel nachweisen. Wir kamen den uns gegebenen Vorschriften nach, um auch fernerhin unser Gebiet für uns behalten zu können. Erwünscht für das neue Haus ist und nebst diesem wird erhofft, ein Weg vom Hornbachjoch zum Hochvogel. Begehungen wegen der Arbeiten fanden bald statt, dagegen waren leider die beabsichtigten persönlichen Schritte behufs Erlangung der Erlaubnis zum Bau des Steiges noch nicht möglich. Was besonders einen Aufschub verursachte, waren die im letzten Augenblick entstandenen Zweifel über den zu wählenden Hüttenplatz. Die günstigere Lage für das Haus ist jenseits der deutschen Grenze. Diesseits aber ist leichter und billiger zu bauen, weil die meisten Baumaterialien mit viel weniger Kosten vom Oytal aus zur Höhe gebracht werden, als von drüben her. Schon des Zolles wegen, zumal auch die Verproviantierung des Hauses von Oberstdorf aus wird geschehen müssen, wird es also gut sein, sich für den Ankauf von bayerischem Grund und Boden zu entschliessen. Verhandlungen sind bereits angebahnt, doch wird es leider nicht mehr gelingen, rechtzeitig alle Unterlagen zusammenzubringen, die nötig sind, um heuer noch um Subvention zum Bau nachsuchen zu können.

Sitzungen und Besprechungen des Vorstandes, mit meist grosser Tagesordnung, fanden 8 statt. Dagegen konnten wir die Geselligkeit nur wenig pflegen. Sie blieb beschränkt auf einen Ausflug: „Sonnenköpfe—Gaisalp—Fischen“ am 10. Juni, den wir zusammen mit den befreundeten Sektionen Allgäu—Kempten und Memmingen unternahmen. Der schöne Tag frohen Geniessens auf freier Höhe wird den Teilnehmern an der Partie in angenehmer Erinnerung bleiben, und diese wird der ausgiebige Guss nicht trüben, der die meisten Wanderer noch kurz vor dem Einmarsch in Fischen überraschte.

Unsere lieben Sektionsgenossen in Kaufbeuren konnten sich öfter vereinen als wir. Sie feierten zusammen mit dem Wintersportsverein am 11. Februar einen lustigen „Faschingsrummel auf der kalten Herberg.“ In zahlreicher Gesellschaft waren sie am 24. und 25. Juni auf Waltenbergerhaus und Mädelegabel, um dem herrlichen Bergsport zu huldigen, und ein schöner Familienabend führte sie am 20. Oktober zusammen. Bei diesem sprach Lehrer Wagner über eine „Ueberschreitung des Matterhorns von Nord nach Süd“. Julius Bachschmied unterstützte den Vortragenden durch Vorführung von Lichtbildern. Beide ernteten Lob und Dank. Weiter sprachen noch am 16. Dezember Herr Jos. Gilliard über „Touren in der Carnia, der Campanile di Val Montanaia“ und Herr Jul. Bachschmied über „Die Jungfrau im Berner Oberland“ zur grossen Freude ihrer Zuhörer. Dem Dank für die treuen Helfer schliessen auch wir uns an.

Pflicht und Vergnügen war uns der Besuch der beiden Führertage in Oberstdorf am 21. Mai und 12. November. Den letzteren leitete, als Verweser des arbeitsreichen Führerreferenten-Amtes, Professor Denk, der Vorsitzende der Sektion Kempten. Postsekretär Wieland, der langjährige Referent, nach Schwabmünchen berufen, konnte leider nicht mehr anwesend sein. Worte des Dankes widmeten dem fortgezogenen, verdienten Vorstandsmitgliede von Kempten die Vorsitzenden der beiden Sektionen des Allgäus und mit ihnen auch die Führer. Die hernach vorgenommene Prüfung der Ausrüstung der Führer ergab das gewohnte, befriedigende Resultat. — Auch die Führer konnten auf eine gute Saison zurückblicken. Sie hatten sich besonders wieder ausgezeichnet durch ihre Hilfe bei Unglücksfällen, wofür ihnen Dank und Anerkennung gezollt wurde. — Drei betäubende Unglücksfälle mit tötlichem Ausgang ereigneten sich heuer in unseren Bergen, an der Rottenne, dem Kleinen Wilden und dem Hohen Licht. — Zum Schlusse der Tagung und nachdem Kommerzienrat Probst noch besonders das Verbandzeug der Achtsamkeit der Führer empfohlen, wies der Referent noch darauf hin, dass die Direktiven für die Handhabung der Aufsicht vom Haupt-Ausschuss verschärft worden seien. Er bat die Führer, immer gut

den Vorschriften nachzukommen, die aller und auch ihr Wohl im Auge haben, damit von Allgäus Führerschaft stets mit Stolz gesagt werden könne, dass sie treu in der Pflicht sei.

Mitglieder zählten wir 695 gegen 696 im Vorjahre.

Touren haben angemeldet:

Julius Bachschmid, Kaufbeuren: Iseler (3mal), Hochvogel, Hochplatte, Geiselstein, Gliegerkarspitze, Gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Hochvogel, Mädelegabel, Bretterspitze, Gliegerkarspitze, Marchspitze, Kreuzeck, Rauheck, alle 3 Partenkirchner Dreitorspitzen, Leutascher Dreitorspitze, Scesaplana, Matterhorn traversiert, Teodulpass, Jungfrau, Hochvogel, Gliegerkarspitze (Nordwand), Bretterspitze.

Fritz Betzmann, Jmmenstadt: Im Winter: Mittag—Steineberg—Gschwender Horn, Horn (2mal), Grünten, Rangiswangerhorn, Stuiben—Gschwender Horn, Nebelhorn (2mal). Im Sommer: Grünten: Grünten, Gaishorn—Rauhorn, Zeiger, Steineberg—Mittag, Kölleschrofen (Ostkamin)—Köllespitze, Kl. Gimpel, Trettach (N.-Westgr.—N.-Ostgr.), Kleiner Wilde (Südwestkamin—Nordgrat), Kl. Höfats—Höfats (Rotes Loch—Mittel—Ostgipfel), Schneeeck (Nordwand), Trettach (Westwand—N.-Ostgr.), Totenkirchl (auf Zollroute, ab Pann- und Krafftkamin), Predigtstuhl (auf Nordkante, ab Botzongkamin), Totensessel, Fleischbankspitze (Nordgr.)—Hintere Karlspitze (ab Winklerschlucht), Kleine Halt (Ostwand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmauer-Haltspitze, Totenkirchl (auf Nieberlkamin, ab Stöger—Gschwendnerkamin), Stuiben, Hornbachjoch.

Carl Bittermann, k. Hüttenamtssekretär, Sonthofen: Stuiben, Grünten—Stuhlwandtraverse (2mal), Höfats (Westgipfel), Höfats (Traverse), Grosser Wilde, Hochvogel, Fuchskarspitze, Gimpel (Westgrat), Gr. Krottenkopf (Nordgrat), Trettach (West nach Ost). Skitouren: Weiherkopf, Rangiswangerhorn, Ofterschwangerhorn—AlpeEgg (mehrmals), desgl. Schratte wangeralpe, Steinmandl.

Frl. Clara Burger, Kaufbeuren: Mädelegabel, Lamsenjochhütte, Lamsenspitze, Birkkarspitze, KarwendelhausHöllentalhütte.

Anton Ettensperger, Jmmenstadt: Winter: Mittag, Steineberg, Stuiben, Sederer-Stuiben, Horn—Gschwender Horn, Rindalphorn, Ochsenkopf, Rangiswangerhorn—Sigiswangerhorn, Ofterschwangerhorn, Nebelhorn, Himmeleck, Prinz Luitpoldhaus. — Sommer: Grünten, Gaishorn, Rauhorn, Höfats Ostgipfel, Kl. Höfats, Rauheck, Kreuzeck, Hornbachjoch, Höllhörnerscharte, Höfats, Gr. Wilde, Schneeeck, Gr. Wilde (Westwand), Daumen (Nordwand), Gr. Krottenkopf (ab Nordgrat), Mädelegabel-Hochfrott (Traverse).

Franz Max Fleischhut, Jmmenstadt: Jubiläumsweg—Hoch-

vogel—Enzenspergerweg—Krottenkopf, Mädelegabel, Nebelhorn (3mal), Hochkünzelspitze.

Josef Gilliard, Kaufbeuren: Winter- und Skitouren: Schartschrofen, Schlicke—Seebenspitze, Gernspitze, Schartschrofen, Köllespitze (Westgrat), Alp Spitze. Sommer- und Klettertouren: Gilmenkopf (Südkamin)—Südostgrat—Rote Flüh (Nordwestgrat), Gimpel (Westgr. auf und ab), Köllespitze (Westgr.), Gimpel (Westgr.), Gernspitze, Himmeleck—Schneeeck (Nordwand)—Gr. Wilde (Nordgrat), Gernspitze (Nordostkante)—Schneid, Krottentürme—Westgrat, Krottenspitze—Oefnerspitze (Südostgr.)—Hornbachspitze, Nordwand der Köllespitze—Löwenzahn—Kölletürme (ab Nordwestschlucht), Sautnerspitze, Kesselkogel, Ueberschreitung der Vajolettürme, Winkler—Stabeler—Delagoturm, Cima di Retta, Cimore della Pala—Cima di Vezzana—Cima di Roda, Grosser Saas Moor—Kleiner Saas Moor (Südwestwand), Fünffingerspitze, Daumenschartenweg—Schmittkamin, Kl. Zinne—Gr. Zinne, Köllespitze (Westgrat), Gimpel (Südwest—Nordwand), Geiselstein (Westgrat), Gimpel (Westgr. auf und ab), Traverse Kölleschrofen—Köllespitze, Hornbachspitze—Gr. Krottenkopf (Nordgr. auf und ab), Südl. Wolfenberspitze (Südostkante auf und ab), Gliegerkarspitze (Ostgr.)—Bretterspitze (Westgr.)—Urbeleskarspitze, Gimpel (Westgr. auf und ab), Rote Flüh—Gilmenkopf (Südkamin), Einserkofel (Südwestwand), Zwölferkofel (Südwestw. auf und ab), Hochleist, Punta di Frieda, Kl. Zinne—Schwabenalpenkopf, Monte Cridola (Ueberschreitung Ost- und Westgipfel, ab Südwestwand), Campanile di Val Montanaia, Cima Brenta lassa, Cima Brenta alta, Campanile alto, Cima Tosa—Crozzon di Brenta—Cima Tosa, Cima Marguerita, Köllespitze (Nordostschlucht), Geiselstein.

Martin Glass, Kaufbeuren: Kl. Schlicke, Stuiben-Hochgrat, Grünten, Bockkarscharte—Mädelegabel, Thaneller (Nordseite), Rote Flüh, Zugspitze, Hochplatte.

Meinrad Habisreutinger, Jmmenstadt: Winter: Gschwender Horn (2mal). Sommer: Viznau—Rigi-Kulm—Weggis, Hochvogel—Laufbacheck—Nebelhorn, Jmmenstädter Berge.

Dr. Alfred Holl, Rechtsanwalt, Jmmenstadt: Skitouren: Mittag (3mal), Steineberg, Stuiben (3mal), Gschwenderhorn (3mal), Grünten, Ofterschwangerhorn, Feilberg (Erzgebirge), Alp Spitze, Sederer—Stuiben (2mal), Bleicherhorn, Dreifahrenköpfe, Riedbergerhorn, Nebelhorn, Hochgrat, Rindalphorn, Gündleskopf, Edelsberg, Sigiswangerhorn. Hochtouren: Krottenspitze (Westgr. auf, Südgr. ab), Oefnerspitze, Muttler, Trettach (auf Westgrat, ab Südwestwand, auf Südwestwand, ab Nordostgr.), Hochgimpelspitze (auf Nordwestwand, ab Westgrat), Gaishorn, Rauhorn (auf Nordgr., ab Südgr.), Kl. Wilde (auf Südwest-Kamin, ab Südgrat).

Frau Mathilde Holl, Jmmenstadt: Skitouren: Mittag, Stuiben, Gschwenderhorn, Grünten, Ofterschwangerhorn, Edelsberg, Sigiswangerhorn. Hochtouren: Trettach (auf Westgr., ab Nordostgr.), Gaishorn, Rauhorn (auf Nordgr., ab Südgr.)

Friedrich Holl, Pfronten-Mailand: 1910. Wintertouren: Hirschberg, Tutzinger Hütte, Erfurter Hütte, Rofan, Sagzahn, Sonnenwendjoch. Sommertouren: Totenkirchl (auf Schnittrinne, ab Tavonarakamin), Schartschrofen (Südostgr.), Rote Flüh (Westgrat), Köllespitze (Westgr.), Gimpel (Nordgr.), Gilmenkopf (Südkamin), Kempferhütte. 1911. Sommertouren: Otto Mayr-Hütte, Gimpel (Westgr.), Rote Flüh (Westgr.), Gilmenkopf (Südkamin), Monte Generoso, Grigna Settentrionale, Grigna Meridionale, Traversata della Cresta Segantini, Corni di Cauzo. Wintertouren: Bochetta di Ungof, Capanna Secco, Bocchetta di Pesciola, Capanna Pialeral, Capanna S. E. M. Grigna Meridionale, Iselle, Simplon, Brig (mit Skiern).

Franz Höllrich, Jmmenstadt: Kl. Wilde (Westkamin—Nordgrat), Höfats-Traversal von West nach Ost (3mal), ferner von Ost nach West und Nordgrat im Aufstieg, Kl. Höfats—Rotes Loch, Daumen (auf Nordwand), Gr. Krottenkopf (Nordgrat ab), Rauheck—Hornbachjoch, Schneeeck (auf Nordwand). Im Winter: Prinz Luitpoldhaus.

Dr. A. Meusser, Kaufbeuren: Gimpel, Rote Flüh, Mädelegabel, Höfats.

Wilhelm Pronnet, Jmmenstadt: Hochvogel—Himmeleck—Oytal, Hornbachjoch, Retterschwang—Nebelhorn (Nordseite)—Gleitweg, Genschelpass—Schröcken—Schadonapass—Biberacher Hütte—Grosses Walsertal, Lindauer Hütte—Douglas-Hütte—Scesaplana, Horn, Steineberg.

Hermann Rädler, Langenwang: Skitouren: Weiherkopf, Söllereck, Weiherkopf, Falkenalpe—Entschenkopf, Söllereck. — Sommertouren: Gr. Krottenkopf (Nordgr.), Mädelegabel—Hochfrottspitze, Trettach (auf Westwand), Rubihorn (Ostgr.), Hochvogel, Kreuzspitze—Hochvogel, Schneeeck—Himmeleck—Gr. Wilde, Kl. Wilde (auf und ab Westwandkamin), Höfats (Ost- und 3. Gipfel), Trettach (Westwand), Höfats (Traversal vom Ost- zum Westgipfel und retour), Trettach (Westwand auf und ab), Kl. Wilde—Nördl. Höllhorn (ab Westwand), Rubihorn, Himmeleck—Schneeeck, Wolfenberspitze (auf Südkamin, ab Ostkante), Oestl. und Westl. Faulwandspitze—Hornbachspitze, Trettach, Schneeeck, Entschenkopf—Seespitze—Nebelhorn.

Max Schwesinger, Bezirksamtsassistent, Sonthofen: Mit Ski: Nebelhorn, Rangiswangerhorn, Sonnenköpfe, Spiesser, Alpe Straussberg. Im Sommer: Höfats (Rotes Loch—Traversal), Kl. Wilde (Südwestwand—Südgrat), Trettach (Südwand, Westwand

auf, beidemale Ostgr. ab), Gimpel (Westgr. auf, Ostgr. ab), Köllespitze.

M. Stöckeler, Jmmenstadt: Stuiben—Steineberg—Mittag (2mal), Nebelhorn—Hochvogel, Hornbachjoch, Kaufbeurerhaus, Bretterspitze, Hanauer Hütte, Memminger Hütte, Kempfer Hütte.

Hans Wagner, Kaufbeuren: Stuiben (Wintertour), Mädelegabel, Trettach (auf Südwestwand, ab Westgrat), Köllespitze, Rote Flüh, Gimpel, Schneidspitze, Gernspitze, Matterhorn (auf Nordostgrat, ab Südwestgrat), Jungfrau (über die Konkordiahütte—Berglihütte), Hochvogel, Bretterspitze, Gliegerkarspitze.

Richard Wiedemann, Direktor, Kaufbeuren: Jmmenstädter Horn (mit Skiern), Geiselstein, Trettach (auf Ostgrat, ab Westgrat), Otto Mayr-Hütte—Gimpel (Westgrat)—Rote Flüh—Gilmenköpfe (Südkamin), Holzgau—Memmingerhütte—Parseierspitze (Ostgrat auf)—Dawinspitze—Augsburger Höhenweg, Ansbacherhütte—Eisenspitze—Pettnen—EdmundGrafhütte—Riffler—Blankhorn (Westgr. auf, Nordseite ab).

Richard Wiedemann, Kaufmann, Kaufbeuren: Stuiben—Hochgrat, Grünten, Benediktenwand, Mädelegabel, Zugspitze, Thaneller, Schlicke, Gimpel.

Ernst Zellner, Jmmenstadt: Horn, Stuiben—Gschwenderhorn, Burgbergerhörnl—Grünten—Wagneritz, Jmmenstadt—Breitachklamm—Riezlern und zurück, Nebelhorn—Gleit, Hochgrat—Stuiben—Steineberg, Einödsbach—Mädelegabel—Spielmannsau, Widderstein, Hochvogel, Hammerspitze.

Finanzamtmann **Zoll, Mergentheim:** Scesaplana, Sulzfluh, Tübinger Hütte, Plattenspitzen, Hohenaderer, Falgregisspitze, Saarbrücker Hütte—Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Piz Jeremias, Dreiländerspitze, Ochsenkopf, Jamtalhütte, Fluchthorn, Darmstädter Hütte, Kuchelspitze, St. Anton.

Die der Tod uns heuer genommen hat, sind: Forstrat Behringer von hier, Julius Probst senior und Stabsarzt Laubmann von Kaufbeuren, Postamtsdirektor Zahn, Weiden, Franz Stamm, Würzburg, Landgerichtsdirektor Oscar v. Wachter, Herrsching, Freiherr v. Linck, München. Wir werden die teuren Dahingegangenen nicht vergessen. Mit dauerndem Danke werden wir uns besonders an Landgerichtsdirektor v. Wachter erinnern, der während einer Reihe von Jahren, die er hier verbrachte, unser tätiges, immer hilfsberechtigtes Ausschussmitglied war, und der sich viele Verdienste um die Sektion erworben hat.

Ideal schön ist die Bergwelt, ideal sind die Bestrebungen der Vereine, welche die Pflege des Alpinismus sich zur Aufgabe machen. Darum werden es der Mitglieder des Alpenvereins auch immer mehr werden. Dies ist erfreulich. Wenn aber zugleich

unverhältnismässig auch die Neugründungen von Sektionen zu nehmen, wie es kommen zu wollen scheint, so dürfte mit einer solchen Dezentralisation der erhoffte Gewinn für das Ganze nicht am besten erzielt werden. Neue Vereinigungen bringen viele neue Wünsche, die oft auch auf eine Betätigung nach aussen hinzielen. Dadurch müssen im Raume, so gross er ist, Zusammenstösse entstehen. Geschieht zu wenig, ist es nicht gut; nicht besser aber ist es, wenn zu viel getan werden will. Ein zu viel zersplittert die Kräfte zu sehr; auch beim Guten wird ein zu grosser Wettbewerb ungesund. Schliess' an ein Ganzes Dich an, mahnt ein altes Dichterwort. Arbeitsfreudige Mithilfe wird überall willkommen sein. Mögen uns die treuen Anhänger nie fehlen, mögen sie zunehmen, damit Allgäu-Jmmenstadt gesund und stark stets sei.

Die Sektions-Leitung:

E. Probst, I. Vorsitzender.

C. Stegmaier,
Schriftführer.

Franz Fleschhut,
Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

Der Vorstand für 1912 (die Neuwahl ergab ein Aenderung nicht) besteht aus den Herren:

<i>Edmund Probst</i> , Kommerzienrat, I. Vorsitzender,	
<i>Dr. Chr. Müller</i> , prakt. Arzt, II.	"
<i>C. Stegmaier</i> , Kaufmann, Schriftführer.	"
<i>Franz Fleschhut</i> , Kaufmann, "	"
<i>Wilhelm Pronnet</i> , Kaufmann, Kassier,	"
<i>Alfons Rapp</i> , Hauptlehrer, Bibliothekar,	"
<i>L. Christmann</i> , Postsekretär,	Beisitzer,
<i>Rud. Herz</i> , Grosshändler,	"
<i>Paul Probst</i> , Fabrikdirektor,	"
<i>Ludwig Rausch</i> , Ingenieur,	"
<i>Anton Schmuck</i> , Bankdirektor,	"
<i>Theodor Spindler jr.</i> , Malermeister,	"
<i>Hans Wagner</i> , Lehrer, Kaufbeuren,	"
<i>Jul. Bachschmid</i> , Privatier, Kaufbeuren,	"
<i>Carl Demeter</i> , Hauptlehrer, Sonthofen,	"
<i>A. Hofmann</i> , Buchhändler in Oberstdorf,	"
<i>Albert Zillibiller</i> , Kommerzienrat, Hindelang.	"

sämtliche in Jmmenstadt.



CASSA-
der Section Allgäu-Immenstadt des

1911.

Einnahmen.

	M.	ℓ.
Aktiv-Saldo vom vorigen Jahre	26	24
Jahresbeiträge von 695 Mitgliedern	6879	50
Freiwillige Beiträge	80	80
Subvention des Hauptausschusses	4000	—
Erträgnis der Häuser	9872	09
Zinsen	30	40
Diverse Einnahmen	119	30
	<hr/>	<hr/>
	21008	33

Aktiv-Saldo pro 1912

M. 437.06

AUSWEIS

deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Ausgaben.

	M.	ℓ.
Für Regie und Porti	415	70
» Aufwendung für die Bibliothek	38	29
» Wegreparaturen und Wegmarkierungen	1583	21
» Aufwendungen für die Unterkunftshäuser	4596	23
» das Führerwesen	143	64
» Diversi	399	70
» 695 Mitglieder an den Hauptausschuss	4794	50
» Schuldentilgung	7600	—
» Gleitweg-Umbau à Conto	1000	—
» Aktiv-Saldo	437	06
	<hr/>	<hr/>
	21008	33

W. Pronnet, Cassier.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ein *Verzeichnis ihrer Touren* für den Jahresbericht Anfang Dezember an die Sektion einzusenden.

Adressänderungen bitten wir unserer Sektion und nicht dem Central-Ausschuss oder der Schriftleitung aufzugeben. Spesen, welche uns infolge nicht gemeldeter Adressänderungen entstehen, gehen zu Lasten des betreffenden Mitgliedes.

Legitimations-Karten für die Ehefrauen, sowie ledige Töchter und minderjährige Söhne sind bei der Sektion zu haben.

Vereinszeichen zu M. 1.— können von unserem Cassier, Herrn Wilh. Pronnet, hier, bezogen werden. Derselbe besorgt auch *die Abstempelung der Mitgliedkarte*. Die abzustempelnde Photographie soll in die Karte eingeklebt sein.

Bücher aus der Bibliothek gibt unser Bibliothekar, Herr Hauptlehrer Alfons Rapp, hier, ab.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember spätestens schriftlich erfolgen — § 7 der Satzungen — und können später nicht mehr berücksichtigt werden.



Almanach
1888